Ausgabe 1/2023

Kostenlos zum Mitnehmen!

Geltinger Tierheim-Magazin

Aktuelles aus dem Josefa-Burger-Tierheim Gelting - Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V.

IN DIESER AUSGABE:

- Uns allen geht es gut im neuen Zuhause
- Was man über Babykatzen wissen sollte
- Der Angsthund und die Umzugskatze
- Der Chip allein reicht nicht!
- Aus schlimmer Haltung in tolles Zuhause
- Tierleid ist allgegenwärtig!
- Großartige Spenden

Aktuelle Vermittlungstiere:
www.tierheim-gelting.de

Liebe Tierfreunde,

das neue Magazin ist da und wir hoffen, Ihnen damit ein wenig Freude zu bereiten.

Die Arbeit im Tierheim - und Tierheime ansich - als Zufluchts- und Vermittlungsort für hilfebedürftige Tiere zu erhalten, ist gerade in der heutigen Zeit noch wichtiger. Weltweit werden durch Katastrophen usw. viele Gelder gebraucht und gespendet. Ausserdem spürt jeder Einzelne von uns die gestiegenen Lebenshaltungskosten. Dadurch bleibt oft noch weniger Geld für den Tierschutz.

In der Politik wird seit Jahren viel geredet und diskutiert, und auch in der Bevölkerung ist der Unmut über die Ausbeutung und die schlechte Behandlung von Tieren größer. Allerdings mahlen die Mühlen langsam und langfristige Veränderungen bzw. Verbesserungen sind noch wenige in Sicht.

Ganz im Sinne von ‚Reden ist Silber, Taten wären allerdings Gold' haben wir noch einen weiten Weg und viel Arbeit im Tierschutz vor uns. Aus diesem Grund sind wir auf jeden Einzelnen von Ihnen angewiesen, denn auch kleine Veränderungen können Gutes tun und sind ein Anfang.

Wir möchten uns bei allen Paten, Unterstützern (in jeglicher Form) und zukünftigen Tierfreunden bedanken und hoffen, Sie alle bald mal im Tierheim begrüßen zu dürfen. Zum Beispiel bei unserer Fundgrube (mit Kuchen- und Kaffeetreff), die jeden zweiten Samstag im Monat geöffnet hat. Die Termine finden Sie auch immer aktuell auf unserer Homepage.

Außerdem wird am Samstag, 9. September wieder ein ‚Tag der offenen Tür' (im kleineren Rahmen als letztes Jahr) stattfinden. Wir hoffen auch an diesem Tag auf viele Besucher.

Mit herzlichen Grüßen
Anja Busse
Schriftführerin

Josefa-Burger-Tierheim Gelting
Tel. 08171/27818

Unsere Spendenkonten:

Sparkasse Bad Tölz – Wolfratshausen
IBAN: DE18 7005 4306 0000 0043 33
BIC: BYLADEM1WOR

Raiffeisenbank Beuerberg-eG
IBAN: DE97 7016 9333 0000 7228 04
BIC: GENODEF1EUR

Möchten Sie Mitglied im Tierschutzverein werden?

Das geht ganz einfach! Sie können bei einem Besuch in unserem Tierheim eine Mitgliedschaft beantragen. Oder Sie laden sich das Formular herunter: *www.tierheim-gelting.de/tierschutzverein/formulare*

Oder Sie rufen an und wir senden Ihnen ein Formular zu.

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie unser Tierheim und stärken unseren Tierschutzverein! Der Mindestbeitrag pro Jahr beträgt nur 18,00 Euro!

Ein kurzes Update:

„Uns allen geht es gut im neuen Zuhause!“

Koda

Mini

Luki

Whisky und Ares

Harley (Mitte) und Joker (rechts)

Ivy (links)

FISCHER JOHANN GMBH

seit 1972

Schrott- und Metallhandel

- Groß- u. Einzelhandel für Schrott u. Buntmetalle
- Computer- u. Elektronikschrott- Entsorgung

Hans-Urmiller-Ring 20, 82515 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 - 43 65 - 0, Fax 0 81 71 - 43 65 - 16
fischer-metallhandel.de

Entsorgungs-Fachbetrieb
gemäß § 56 KrWG

VDM Verband Deutscher Metallhändler e.V.
Handel Recycling Produktion

BDSV
Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V.

Katzenkinder, die jetzt im Frühjahr geboren werden:

Vom Menschen nicht immer erwünscht

Wenn man einmal eine Katzengeburt erlebt hat und wie eine Katzenmutter ihre Katzenkinder großzieht, dann möchte man als Katzenfreund das auch zum Beispiel mit der eigenen Familie, mit den Kindern beobachten.

Wenn also die eigene wohlbehütete Hauskatze Katzenkinder bekommen darf, ist dagegen nichts einzuwenden. In der Regel werden Katzenkinder - meist schweren Herzens - an Katzenfreunde abgegeben.

Nur sollte das alles im Rahmen bleiben und die Mutterkatze danach kastriert werden. Leider werden von unvernünftigen Menschen immer wieder Katzen in der freien Natur oder in der Nähe von Häusern oder Bauernhöfen ausgesetzt.

Diese Katzen laufen dann einem Haushalt zu...oder eben nicht, wenn sie ängstlich sind oder von den dort lebenden Katzen vertrieben werden. Sie verwildern, aber leider vermehren sie sich trotz widriger Umstände.

Diese verwilderten Hauskatzen leben dann auf landwirtschaftlichen Anwesen und auch in einsamen Feldstadeln. Sie neigen leicht zu Krankheiten, wie beispielsweise dem ansteckenden Katzenschnupfen.

Die Katzenkinder leiden schon früh, haben eitrig verklebte Augen, die immer wieder zu Blindheit und damit zum Verhungern führen oder sie werden die Beute eines anderen Tieres, wie zum Beispiel dem Fuchs.

Wenn sie überleben, können sie lebenslänglich chronischen Katzenschnupfen haben, das heißt: eitrigen Nasen- und Augenausfluss und sie können andere Katzen anstecken.

Durch Katzenfangaktionen der jeweiligen Tierschutzvereine und unermüdliche Katzenfreunde, die Freizeit und Geld opfern, um diese wilden Katzen einzufangen, können diese zur Kastration gebracht, an ihren Wohnort zurück gesetzt und dafür gesorgen werden, dass sie dort gefüttert werden. Diesen ehrenamtlichen Helfern in Nah und Fern gilt ein großer **Dank**.

Jeder Bauernhof braucht Katzen, sonst tanzen die Mäuse auf dem Küchentisch, verunreinigen das Futter in den Vorratskammern, aber es sollten eben auch nur wenige zahme Katzen sein, wo die Vermehrung kontrolliert wird durch Weitervermittlung der Katzenkinder und Kastration.

Es ist ein Irrglaube, das kastrierte Kätzinnen und Kater keine Mäuse fangen! Die Mäuse wissen das leider nur zu gut! ...und Katzenbesitzer, denen die Hauskatze immer wieder eine lebende Maus ins Haus bringt und sich dann nicht mehr um sie kümmert!

Ein Lob an die Bauernhöfe in unserer näheren Umgebung, die sich an diese Regeln halten. Also bitte keine Katzen aussetzen, sondern ins Tierheim bringen, damit sie auf diese Weise nicht verwildern und sich nicht unkontrolliert weitervermehren.

Dr. med. vet. Muntau-Leitner

Küchenstube ECKL • GELTING •

Küchenstube Eckl
Buchberger Straße 24
82538 Geretsried-Gelting
Tel. (08171) 20091
www.kuechenstube.de

Küchen & Elektrogeräte vom Fachmann

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Probleme aktiv lösen

Der Angsthund und die Umzugskatze

Ohne Leine kann Schlimmes passieren

Kein Umzug ohne mich!

Dass man eine Katze nach dem Umzug erst ein paar Wochen nicht nach draußen lässt bis sie sich an das neue Zuhause gewöhnt hat, ist leider ein Thema, das nicht jeder Katzenbesitzer verinnerlicht hat.

Auch daran, dass man Angsthunde nur doppelt gesichert und angeleint ausführen darf, halten sich leider nur wenige neue Besitzer. Ein plötzliches Motorengeräusch, ein Knallen oder Klatschen, eine Gestalt, die unerwartet auftaucht, eine Flasche die herunterfällt – 1000 Dinge lassen den Angsthund in Panik flüchten und wer einmal gesehen hat, wie sich ein panischer Hund in Sekundenbruchteilen aus seinem Geschirr windet oder sein Halsband abstreift, der weiß, warum eine doppelte Sicherung zwingend notwendig ist.

Trotzdem lassen viele neue Hundehalter alle Vorsichtsmaßnahmen außer Acht und ihren neuen Hund schon nach wenigen Tagen frei laufen.

Auch Hunde mit Jagdtrieb sind oft nicht rückrufbar, wenn sie einmal eine Wildspur verfolgen...vielleicht aber auch nicht. Stunden-, tage- oder monatelang ist besonders der Angsthund oft nicht auffindbar.

Vielleicht schlägt er sich irgendwie durch, immer in sicherer Deckung, weit entfernt vom Menschen und den Geräuschen der Stadt. Vielleicht wird er aber auch angefahren und bleibt verletzt im Straßengraben liegen.

Vielleicht bekommt man ihn (dank Registrierung) nach Wochen oder Monaten des bangen Hoffens wieder - vielleicht aber auch nicht. Jedenfalls nicht lebend und bei bester Gesundheit.

Bitte tun Sie Ihrem Hund einen Gefallen und üben Sie mit einer Schleppleine, bis Sie sicher sein können, dass er auf Rückruf hört und auch in größter Panik zu Ihnen zurückkommt. Sichern Sie ihn doppelt mit Halsband ***und*** engem Geschirr. Führen sie ihn langsam und geduldig an alle ihm fremden Situationen heran, bis er merkt, dass dieses Brummen, Heulen, Klatschen und Knattern ihm nichts anhaben wird. Zeigen Sie ihm, dass er bei ihnen Schutz findet, wenn ihm etwas unheimlich ist.

Lassen Sie Ihre Katze in fremder Umgebung mindestens vier Wochen nicht nach draußen, so sehnsüchtig sie auch am Fenster sitzt.

Ersparen Sie sich und Ihrem Tier das Leid, verloren zu gehen. *-mr-*

Zaunbau

Maschendraht- und Stabmattenzäune

BBS GmbH
Bahnhofstraße 37
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/410310
Fax: 08171/410312
bbs-wolfratshausen@t-online.de
www.bbs-bavaria.de

Dorfladen - Café - Biergarten

Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo - Fr 7°° - 18°° Uhr
Sa 7°° - 12°° Uhr
So 8°° - 10°° Uhr

Dorfladen Gelting

www.dorfladen-gelting.de

Ein kätzischer Erfahrungsbericht:

Rocco mailt an alle Tierheimkatzen: „Gebt nicht auf, eines Tages kommt der Richtige!“

Drei Monate habe ich im Tierheim gewartet-gewartet, dass auch mal vor meinem Zimmer Tierfreunde stehen bleiben und mich in ihre Familie aufnehmen. Doch leider war ich immer zu schüchtern, um auf mich aufmerksam zu machen. So blieb ich immer in meinem Korb sitzen, spitzte nur mit der Nase heraus und wurde von den vorbeigehenden Tierfreunden leicht übersehen. Bis an einem Wintertag plötzlich ein einer vor meinem Zimmer stehen blieb und neugierig in Richtung meines Korbes spähte. Nach einigem Zögern habe ich mir dann einen Ruck gegeben und mich getraut.

Ich bin tatsächlich aus meinem Korb herausgetapst, wusste dann aber nicht so recht wohin und habe verlegen am Kratzbaum herumgekratzt. Doch so konnte ich wenigstens zeigen, was ich für ein schöner und toller Kerl ich eigentlich bin.

Der Tierfreund hat dann lange mit mir geredet, anschließend mit einer Mitarbeiterin des Tierheims, doch bevor ich meine Zustimmung zu einer eventuellen Versetzung maunzen konnte, waren alle wieder weg und ich saß erneut alleine da. Was hab ich mich geärgert, dass ich so schüchtern bin! Wie damals, als ich verängstigt auf einem Grundstück herum lief und dann ins Tierheim gebracht wurde.

Doch einen Tag später stand plötzlich der Tierfreund wieder da und diesmal hatte er noch einen zweiten Zweibeiner mitgebracht. Bin dann gleich raus aus meinem Korb, ein bisschen Parade gelaufen und dann ging alles ganz schnell. Nach ausführlicher Prüfung gab das Tierheim sein Okay und ich durfte umziehen in eine tolle große Wohnung mit großem gesichertem Balkon.

In meinem neuen Zuhause fühle ich mich richtig wohl und entdecke ganz neue Seiten an mir. So habe ich zum Beispiel herausgefunden, dass Spielen richtig Spaß macht!

Auch vor den menschlichen Tierfreunden braucht man wirklich echt keine Angst zu haben. Ich habe sie schon ein bisschen warten lassen, aber jetzt trau ich mich voll und ganz. Kuscheln auf der

Couch ist ja auch richtig toll!

Deshalb kann ich nur allen auf Tierfreunde wartenden Katzen sagen: „Gebt nicht auf! Irgendwann schafft ihr es auch in ein liebevolles Zuhause! Vielen lieben Dank an die Tierfreunde im Tierheim, die mich aufgenommen und aufgepäppelt haben.“ *-mr-*

Florian Truksa
Gartengestaltung
Baumfällung
Zäune
Bagger-, Erd- und Pflasterarbeiten
Winterdienst
Tulpenstraße 20 · 82538 Geretsried
Tel. 08171/649151 · Mobil: 0160/97748895
www.truksa-gartenbau.de · info@truksa-gartenbau.de

Feines Handwerk...
Gravuren Weigl
Inh. Andrea Fuchs
Graveurmeisterin
Johannisplatz 1 82515 Wolfratshausen
Telefon 08171 - 18107 Telefax 08171 - 10584
Handgravuren
Maschinengravuren
Zinnwaren Krüge
Pokale Geschenke
Gürtelschließen
Tauf-/Hochzeitskerzen
christliche Geschenke
Schutzengel Kreuze
...mit besonders netter Beratung

Der Chip allein reicht nicht.

Bitte anmelden!

Es war einer der warmen Samstage im Februar. Eine unbekannte Frau stand bei Ihrer Nachbarin vorm Gartentor und behauptete, dass deren Hund soeben geradewegs auf ihre Terrasse marschiert wäre und sie würde ihn zurückbringen. Der betreffende Rüde aber lag mit seiner großen Freundin Merle, die zu Besuch war, im Garten und beobachtete die Situation.

Als geklärt war, dass dieser Hund nicht jener war, den die Frau an einer Wäscheleine zu ihnen geführt hatte, wurde das ‚Mitbringsel' zum zugelaufenen ‚Flüchtling' erklärt. Die Finderin drückte ihnen mit deutlicher Erleichterung den lustigen Ausreißer in die Hand und verschwand. Da hatten sie ihn nun und weil es Samstag war, nannten sie ihn auch so. Es war ein noch recht junger Rüde, der sofort mit den beiden anderen Hunden, die sich inzwischen neugierig zu ihm gesellt hatten, in wilde Tobereien verwickelte.

Nachdem man sich eine ganze Zeit lang am Hundespiel ergötzt hatte, lief die Informationsmaschinerie an: Anruf bei der Polizei, beim Tierheim und Abmarsch mit ‚Samstag' durchs Dorf.

Der Kerl war Zucker! Erste Gedanken an eine eventuelle Adoption kamen auf. „Nein, sie wollte keine zwei Hunde! Und sie wollte nie einen (vermutlich) Husky - aber süß war er schon", bestimmte die Hausherrin.

Am Sonntagmorgen fuhr sie dann mit ‚Samstag' ins Tierheim, um kontrollieren zu lassen, ob er vielleicht, (hoffentlich) gechipt sei. Ich erkannte zweifelsfrei einen Husky, einen circa sechs Monate alten Junghund, der gechipt war. Super! Spannende Hoffnung kam auf! Aber es dauerte nicht lange, denn dann kam die Ernüchterung: Der Chip konnte leider keinem Besitzer zugeordnet werden.

Das Auslesen des Chips erfolgt schmerz- und stressfrei kontaktlos über ein spezielles Transponderlesegerät.

Zehn Jahre alte Tätowierung in einem Hundeohr, die Nummer (G2953) ist nicht mehr lesbar.

Die Dame konnte ‚Samstag' nicht an einem Sonntag im Tierheim zurücklassen. „Morgen bringen wir ihn, wenn er heute nicht abgeholt wird, kündigte sie dem Tierheim an.

Am Sonntag hatte sie noch viel Freude mit dem Jungspund ‚Samstag' und den beiden älteren Hunden. Selbst die Schwiegermutter, sonst recht hunderesistent, verliebte sich in den wolligen Junghund, saß im Garten wie in einem Kino, um die wechselnden ‚Hundefilme' zu beobachten.

Endlich, am späten Nachmittag, meldeten sich die Besitzer und holten hocherfreut ihren Ausreißer ‚Joker' ab. Erleichtert und doch mit ein wenig Abschiedsschmerz knuddelten ihn die vorübergehenden Gastgeber noch mal richtig durch. Den Besitzern nahmen sie noch das hochheilige Versprechen ab, sich sofort um eine schnelle (aber flott!) Anmeldung bei TASSO zu kümmern.

Vor- und Nachteile eines Transponders bei Tieren

Ein Mikrochip ist grundsätzlich unschädlich für Ihr Tier und kann im Zweifelsfall helfen, Ihren Liebling wieder aufzufinden. Im Gegensatz zu Tätowierungen ist ein Chip sehr haltbar und ein weniger schmerzhafter Eingriff. Ein Nachteil von Mikrochips ist jedoch, dass sie für den Laien unsichtbar sind und zugelaufene Tiere von Privatpersonen oft gar nicht auf einen Transponder überprüft werden. Wenn Sie also ganz sicher sein wollen empfiehlt es sich, eine Tätowierung mit einem Mikrochip zu kombinieren. *-mr-*

Fotos: Wikipedia

Nachrichten von Kater Caspar und Cosmo alias Whisky und Ares

Probezeit bestanden

Vor mehreren Monaten sind wir aus dem Tierheim ausgezogen. ‚Caspar' und ‚Cosmo' hießen wir da noch, vielleicht erinnert Ihr Euch. Und wir dürfen Euch sagen, Ihr habt uns an ganz liebe Menschen mit Kindern vermittelt. ‚Whisky' und ‚Ares' nennen die uns jetzt. Na, das ist schon okay! Wir haben

jetzt die Probezeit bestanden – und unsere Zweibeiner auch.

Unser Lieblingsfutter (Hühnchen, Hühnchen und als Nachspeise Hühnchen) und unsere Lieblingsspiele (Fangen, Verstecken und Erschrecken) haben sie ja schnell herausbekommen.

Aber Ihr glaubt nicht, wie lange es gedauert hat, bis wir es denen beigebracht haben, dass wir raus in den Garten wollten. Mehrere Wochen mussten wir durchs Fenster zuschauen, wie dieser dämliche Nachbarskater in unseren Garten rumspaziert ist und auch noch markiert hat. Igitt!

Aber hartnäckig wie wir waren, haben wir Gegenmaßnahmen eingeleitet: Kampieren vor der Wohnungstür, unermüdliches Katzenjammern und Miauen zu allen Tages- und Nachtzeiten, Krallenschärfen an Frauchens Vorhängen und

Herrchens Unterarmen. Und schließlich allen möglichen Kram unserer Mitbewohner verschleppen und verstecken. Nur beim Klopapier hatten wir anfangs Probleme, bis wir die Technik raus hatten, wie so ne Rolle läuft…

Es hat gefruchtet und seit mehreren Wochen dürfen wir raus in den Garten, jagen Vögel, Mäuse, Fliegen, suchen nach Maulwürfen, klettern auf Bäume oder dösen vor uns hin. So alle zwei Stunden schaut der eine oder andere mal nach den Mitbewohnern, ob sie noch da sind.

Und abends spielen wir noch eine Runde Fangen im Garten. Wenn einer von uns noch spendabel drauf ist, bringen wir ihnen eine Maus und lassen sie aus. Dann spielen sie immer Möbelrücken. Wir wissen dann nicht genau, ob sie das wirklich mögen.

Ihr seht also: Uns geht's gut! Macht Euch also keine Sogen und seid herzlich gekrault.

Gezeichnet: Whisky und Ares
Beglaubigt: Fam. Lohmann
-mr-

Ein Auszug aus unserem Leistungsangebot:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- Ersatzteilverkauf
- Hauptuntersuchung der amtl. anerk. Überw. Org.
- Allergenfiltereinbau
- Finanzierung und Leasing
- AU II für Benzin und Diesel
- Klimaanlagenservice

RENAULT
DACIA

AUTOHAUS BOLZMACHER

Peter Bolzmacher

Berger Straße 4a
82335 Berg / Allmannshausen
Telefon (0 81 51) 5 05 97
Telefax (0 81 51) 5 05 40
e-Mail: mail@bolzmacher.de
Internet: www.bolzmacher.de

Unsere Vermittlungstiere jederzeit aktuell online

Besuchen Sie uns unter:
https://www.facebook.com/tierheim.gelting

Unsere Facebook-Seite wird regelmäßig aktualisiert mit den Tierheimnews, Vermisstenanzeigen, Veranstaltungen sowie Aktuellem aus der Region.
Bitte beachten Sie aber, dass zu vermittelnde Tiere mit einem kurzen ‚Steckbrief' in erster Linie auf unserer Homepage erscheinen:
(www.tierheim-gelting.de/Vermittlung).
Hier sehen Sie auch aktuell im Umkreis gefundene und vermisste Tiere!
Und bei Fragen, Notfällen und Interesse an einem Tier rufen Sie bitte im Tierheim an:
08171/27818

Katzen sind unberechenbar!
Eine Katze springt Ihnen schneller vom Arm, als Sie reagieren können. In Freiheit gelingt es Ihnen unter Umständen nicht, Ihr Tier wieder einzufangen. Bringen Sie deshalb Ihre Katze bitte nur in einem sicheren Transportbehälter zum Tierarzt!

Zehn Katzen aus einem Animal-Hoarding-Haushalt

Aus schlimmer Haltung in ein tolles neues Zuhause

Lia (2022)

Gatto (2022)

Lea (2020)

Rocco (2022)

Giorgia (2018)

Remo (2015)

Rudi (2019)

Lena (2022)

Ric (2022)

Luna (2022)

Glück auf vier Pfoten:

Auch wir fandem ein neues Zuhause

Emilio, im Juli 2022 geboren, kam als Findling zu uns.

Rosalinde, 2020 geboren, war ebenfalls eine heimatlose Fundkatze.

Anzeige

Rusty, 2018 geboren, lebte zuvor drei Jahre In einem anderen Tierheim.

Marshall und Sky, am 4.12.2021 geboren, leben jetzt artgerecht in einem großen Gehege.

Lucy, 2022 geboren, konnte nach nur einer Woche das Tierheim verlassen.

Mausi, 2010 geboren, lebte fast nur an der Kette und ist jetzt glücklich in einer Familie.

Herzlich willkommen in unserer Katzen- und Kleintierpension im Tierheim Gelting

Möchten Sie in den Urlaub fahren und sicher sein, dass Ihr Liebling in dieser Zeit gut versorgt ist? Liegt ein Notfall vor? Zum Beispiel ein Krankenhausaufenthalt? Oder sie suchen einen Platz nur für kurze Zeit? Dann kümmern wir uns liebevoll und kompetent um Ihre Tiere.

Die Abgabe Ihres Tieres ist nach rechtzeitiger Absprache täglich möglich. Die Anmeldung sollte - natürlich außer in Notfällen - frühzeitig erfolgen.

Voraussetzungen: Die Tiere werden nur in gesundem Zustand in Pension genommen, nur in Notfällen kranke. Katzen dürfen nicht rollig sein und müssen eine gültige Dreifach-Impfung haben, die nicht älter als ein Jahr und nicht jünger Als 4 Wochen ist. Bitte bringen Sie ihre Katzen in einem Transportkorb zu uns.

‚Urlaub daheim': unsere Katzenpension im Grünen

Die tägliche Futterration ist im Pensionspreis inbegriffen. Eine individuelle Versorgung Ihres Tieres (zum Beispiel spezielles Futter, Diäten, Medikamente, etc.) besprechen Sie bitte mit der Tierheimleitung.

Kleintiere werden in unseren Käfigen untergebracht. Viele angemeldeten Vierbeiner sind Stammgäste – mal auf kurze Zeit oder auch mal für Reisen. Die Pensionskosten betragen pro Tag für Katzen 9,00 Euro und für Kleintiere 6,00 Euro; jeweils zuzüglich 19% MWSt.

Hunde werden nur in Notfällen, wie z.B. einem Klinikaufenthalt aufgenommen. Der Pensionspreis richtet sich nach der Grösse des Hundes.

Bitte beachten: Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!

Telefonische Anmeldung:
08171-27818

Wir sind Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e.V.

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Anzeige

Solange Menschen denken, dass Tiere nicht fühlen, müssen Tiere fühlen, dass Menschen nicht denken.

(Franz von Assisi)

Anzeige

Immer wieder frage ich mich, warum nehmen Zivilisationskrankheiten bei Hunden und Katzen jährlich zu und woher kommt das?

Mit zwei Jahren bekam ich meine ersten zwei Katzen und diese wurden mehr oder weniger mit Lebensmittelresten oder Fleischresten gefüttert. Ansonsten haben sie sich von Mäusen und Vögeln ernährt. Krankheiten, wie etwa Magen-Darm-Probleme, Nierenerkrankungen, Unverträglichkeiten, Diabetes, Krebserkrankungen, Gelenkprobleme usw. kamen damals so gut wie nie vor.

Heute ist das, wie mir ein Tierarzt bestätigte, täglich der Fall! Und die Liste weiterer Erkrankungen ist ellenlang.

All diese Probleme begegnen auch mir täglich beim Beratungsgespräch mit neuen Kunden: „Mein Hund hat das, meine Katze leidet unter…, darf das nicht und das nicht fressen! Spezielles Futter wird benötigt! Aber oftmals legt sich das Problem nicht wirklich.

Die Tiernahrungsindustrie ist ein Millionenmarkt und jeder möchte daran teilhaben, möglichst billig produzieren, mit möglichst hoher Rendite. Geiz ist geil! Aber wo bleibt das Artgerechte? Das Natürliche? Und die Lebensqualität der Tiere?

Tierarztpraxen werden mittlerweile auch von großen Konzernen aufgekauft, gesponsert und das produzierte Futter in den Praxen verkauft.

Im Jahr 2006 wurde mir durch das schlechte Befinden meines Hundes klar, was es mit artgerechter Ernährung auf sich hat und wie wichtig sie ist. Seither ist es für mich aktiver Tierschutz, Hunde und Katzen auf eine natürliche Ernährung umzustellen. Denn: Menschen können entscheiden was sie essen - unsere Tiere nicht.

Sind Sie auch auf der Suche? Es ist Ihnen wichtig, was Sie füttern? Ich berate Sie sehr gerne und wir finden das Beste für Ihr Tier. Auch für Tiere mit besonderen Ernährungsansprüchen geeignet!

Rufen Sie mich einfach unverbindlich an:
Mobil 0160-95041370
Festnetz 08102/9990303

Ein Dank geht auch an das Tierheim, das es mir ermöglicht, hier über natürliche Tiernahrung zu berichten. Auch das Tierheim hat bereits die Erfahrung gemacht, wie gut verträglich unser Futter ist, produziert in einem kleinen deutschen Familienbetrieb.

Denn: „Tierschutz hört nicht bei der Ernährung auf!"

Claudia Hawlik

Nur das Beste für unsere vierbeinigen Freunde!

- Artgerechte Hunde- und Katzennahrung
- Natürlich und vollwertig
- Frei von chemischen Zusatzstoffen
- Alle Zutaten in Lebensmittelqualität - vorrangig aus der Region

Infomaterial und kostenloses Testmenü über:

Claudia Hawlik
PETfit-Tiernahrung - Beratung
claudia.hawlik@gmx.de
www.hawlik.pet-fit.net
Tel.: 0160-95041370 + 08102-9990303
Waldstr. 6a, 85635 Höhenkirchen

Tierleid ist allgegenwärtig

Zum Nachdenken!

Tierschutz und der Umgang mit Tieren sind mit starken Emotionen verbundene Themen. Was wir im Alltag erleben müssen, bringt uns oft an unsere Grenzen und darüber hinaus. Warum sind Menschen roh und brutal gegenüber Tieren? Warum versuchen Menschen ihre eigenen Unzulänglichkeiten und Probleme durch die Haltung von Tieren zu kompensieren? Warum versucht man nicht stattdessen, erstmal das eigene Leben in Griff und in geordnete Bahnen zu bekommen? Warum müssen Tiere leiden, weil Menschen krank sind?

Immer wieder erleben wir Fälle von Animal Hoarding, aus dem Ruder gelaufene Tierhaltungen und Zuchtauflösungen. Der illegale Tierhandel und der unkontrollierte Tierhandel über das Internet nehmen immer größere Dimensionen an. Tiere müssen unendliches Leid durchleben, weil es nur darum geht, Geld mit ihnen zu verdienen.

Da werden viel zu junge Welpen ihren Müttern entrissen, nicht wenige werden krank oder sterben bereits auf dem Transport. Besonders im Weihnachtsgeschäft boomt das Tierleid. Nicht nur unseriöse Vermehrer, Händler und Transporteure machen sich an den Verbrechen an Tieren schuldig.

Jeden Käufer trifft eine Mitschuld, denn er unterstützt dieses Unrecht an Tieren. Jeder, der wegschaut, wenn Tiere leiden, macht sich mitschuldig. Jeder, der seine eigenen Tiere vernachlässigt und ihnen Hilfe in der Not verweigert, sollte sich schämen. Unser Problem sind niemals Tiere, sondern immer die Menschen als Verursacher der Misere.

Bitte schauen Sie nicht weg, wenn Tiere leiden! Melden Sie Missstände, informieren Sie die zuständigen Behörden. Beweisen Sie Zivilcourage, indem Sie zu Zeugenaussagen bereit sind!

Tiere empfinden Schmerzen und leiden oft still vor sich hin. Das betrifft natürlich auch die ‚Nutztiere'. Schon die Bezeichnung zeigt, wie untergeordnet ihr Stellenwert ist. Qualvolle Massentierhaltungen, leidvolle Tiertransporte, grausame Schlachtungen, woher nimmt der Mensch das Recht, so mit Tieren umzugehen?

Niemand ist gezwungen, solches Fleisch zu kaufen und zu essen. Verbraucher haben die Macht, Veränderungen zu bewirken. Wenn jeder von uns nur seinen kleinen Beitrag zum Wohl unserer Mitgeschöpfe leistet, kann unsere Welt um vieles besser werden. *-mr-*

Spendenidee

Statt Geschenken eine Spende für das Tierheim!

Einige Mitglieder unseres Tierschutzvereins hatten die Idee, bei Geburtstagen oder Jubiläen die geladenen Gäste darauf hinzuweisen, dass statt Geschenke eine Spende für den Tierschutzverein sinnvoll wäre. Falls Sie daher für Ihre Feierlichkeit eine Spendenbox benötigen, melden Sie sich bitte bei uns im Tierheim; wir stellen Ihnen gern eine Spendenbox zur Verfügung.

Unsere Spendenkonten: siehe Seite 2!

Unser praktischer Tipp:

Tierbesitzer sollten einen Zettel in der Geldbörse haben, auf dem steht, dass zu Hause ein Tier oder mehrere Tiere warten. Dieser sollte Hinweise enthalten auf dem steht, was sie fressen, wie sie heißen usw. Diese Informationen helfen vor allem, wenn man einen Unfall hat oder aus einem anderen medizinischen Grund plötzlich ins Krankenhaus muss.

Uns allen geht es gut

Im neuen Zuhause!

Oskar (Barnie) und Paula sind ehemalige Fundkatzen aus dem Geretsrieder Musikerviertel.

Das Vater-/Sohn-Gespann Brody und Archie stammt aus einer privaten Qualzucht. Das Züchten untereinander von Schottischen Faltohrkatzen ist verboten, jedoch das Kreuzen mit BKH-Katzen (Britisch Kurzhaar) leider nicht. Die Lebenserwartung dieser Katzen kann sehr begrenzt sein, da ihre Gelenke anschwellen und sie sich nicht mehr fortbewegen können.

Hans und Mathilda wurden bei der Raiffeisenbank gefunden.

Sir Henry, ein Britisch-Kurzhaar-Kater, wurde mit seiner Mama in Lenggries gefunden.

Anton ist ein Findling aus einer ehemaligen Kiesgrube.

Ohne unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer geht es nicht!

Allen unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie unseren Unterstützerinnen und Untertützern möchten wir ein riesengroßes...

...sagen für all die Zeit und Mühe, die Sie für unsere Tiere auf sich nehmen, für die Liebe und Geduld, die Sie unseren Tieren entgegenbringen, für so manchen Kratzer und manche Schramme, die Sie abbekommen, für Ihren Einsatz, den Schweiß und manchmal auch die Tränen, Ihre Ideen und Ihre Hingabe.

Ohne Sie alle würde unser Tierheim nicht funktionieren, würde es unseren Tieren nicht so gut gehen. **Bitte machen Sie weiter so!**

Der beliebte Treffpunkt auf dem Gelände des Tierheims jeden zweiten Samstagnachmittag im Monat: die ‚Fundgrube im Tierheim'! Aktuelle Infos zu allen Veranstaltungen auf unserer Homepage.

Jede/r kann helfen!

Tierschutz kann so einfach sein. Komm, mach mit!

Vorsicht Kippfenster!!!

Immer wieder erfahren wir von Katzen, die im gekippten Fenster hängengeblieben sind und qualvoll verenden. Schließen Sie bitte alle Fenster, wenn Sie aus der Wohnung oder aus dem aus dem Haus gehen, oder bauen Sie ein Schutzgitter ein , das die V förmige Öffnung des gekippten Fensters verschließt!

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Auch Ende 2022 organisierte das **Dehner**-Gartencenter für das Tierheim wieder einen Weihnachts-Wünsche-Baum. In der Vorweihnachtlichen Zeit bis zum eigentlichen Fest konnten die Kunden Wunschzettel entnehmen und das Futter spenden. Beim Abschluss dieser Aktion kam ein Warenwert von über 1.500 Euro zusammen. Wir und all unsere Tiere möchten uns tierisch bedanken!

Kürzlich freuten wir uns über das Ergebnis der diesjährigen Osteraktion des Wolfratshauser **BayWa** Bau- und Gartenmarktes. Als Ergebnis überreichte Marktleiter Werner Becker (rechts im Bild) Manuela Ravara (links), der Leiterin des Josefa-Burger-Tierheims, eine schöne Futterspende. Vielen herzlichen Dank hierfür!

SEIT 1989

PICHLER

Von der Bio-Metzgerei **Pichler** kamen kürzlich völlig unerwartet mehr als 150 Gläser Bio-Hundefutter als Spende an. Unsere Hunde freuten sich über das exklusive Futter und den besonders gesunden Genuss.

Die **Königlich Priviligierte Feuerschützengesellschaft Wolfratshausen** grillte am Karfreitag Steckerlfisch zugunsten des Tierheims. Wir freuten uns sehr über das Ergebnis: Insgesamt 1.500 Euro wurden uns als Spende übergeben!

Foto: Sabine Hermsdorf-Hiss

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V.,
Josefa-Burger-Tierheim,
Leitenstraße 67,
82538 Geretsried,
Tel. 08171/27818,
Fax: 08171/76106
www.tierheim-gelting.de
info@tierheim-gelting.de

Amtsgericht München VR 100230
Vorstand: Dr. Manfred Fleischer
Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e.V.

Beiträge in dieser Ausgabe:
Manuela Ravara

Fotos:
Tierschutzverein (54), Pixabay-Bilddatenbank (2), Dehner-Gartencenter (1), BayWa Bau- und Gartenmarkt (1), Sabine Hermsdorf-Hiss (1), Wolfgang Tutsch (1)

Layout und Produktion:
Redaktionsbüro Tutsch
Feldstraße 2a
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/488-007
Fax: 488-016
redaktion.tutsch@t-online.de
www.tutsch.info

Öffnungszeiten
des Josefa-Burger-Tierheims:
Mittwoch, Freitag und Samstag
jeweils 13:00 bis 16:00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten werden auch gern Termine für Schulklassen und Gruppen vereinbart. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln!

So erreichen Sie uns:
B11 Wolfratshausen-Geretsried, Abzw. Gelting-Buchberg, Straße in Richtung Gelting, gleich die erste Straße links und dann der Beschilderung ‚Tierheim' folgen.
Oder: Bus 370, 374, 376, 379, Haltestelle ‚Buchberg'.
Oder: Bus 378, Haltestelle ‚Breitenbachstraße'.

Bankverbindungen:
Sparkasse Bad Tölz–Wolfratshausen
IBAN: DE18700543060000004333
BIC: BYLADEM1WOR

Raiffeisenb. Beuerberg-Eurasburg eG
IBAN: DE97701693330000722804
BIC: GENODEF1EUR

Manchmal werden wir kritisiert, telefonisch nicht erreichbar zu sein. Das Problem ist: Oft sind wir bei den Tieren oder haben im Gelände zu tun. Oder wir sind unterwegs wegen Nachkontrollen oder sind in der Tierklinik. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir oft nicht sofort Ihr Anliegen entgegen nehmen können. Hinterlassen Sie doch bitte einfach eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter mit Ihrem Namen, Rufnummer und Stichwort. Wir melden uns dann gern so schnell wie möglich bei Ihnen.

Dr. Fleischer Immobilien

Einfach eine gute Wahl

Beratung - Vermietung - Verkauf

DR. MANFRED FLEISCHER

Dr. Fleischer Immobilien
Gebsattelstraße 15
82515 Wolfratshausen

Telefon: 08171 911 51 02
E-Mail: info@immo-fleischer.de
Web: www.immo-fleischer.de

Damals wie heute.
Ihre Bank in der Region.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Als Genossenschaftsbank setzen wir seit mehr als 125 Jahren auf Regionalität.
Wir sind dort zu Hause, wo auch unsere Mitglieder und Kunden zu Hause sind.
Gemeinsam für die Region. Immer für Sie da.

rileg.de

Raiffeisenbank
Isar-Loisachtal eG